



Verein MFM Deutschland e.V.  
info@mfm-deutschland.de  
[www.mfm-programm.de](http://www.mfm-programm.de)

Liebe, am MFM-Programm „WaageMut“ Interessierte,

vielen Dank für Ihr Interesse an einer Ausbildung zur/zum MFM-WaageMut-ReferentIn. Wir freuen uns, dass Sie dem MFM-Programm begegnet sind und sich davon haben ansprechen lassen.

**Ausbildung  
zur/zum WaageMut  
ReferentIn**

Die nächste bundesweite Ausbildung zur/zum WaageMut-ReferentIn findet in zwei Blöcken statt:

- 1. Block: 13.-15.Mai 2022 in Nürnberg**
- 2. Block: 20.-22.Mai 2022 ONLINE.**

In diesem Schreiben möchten wir Ihnen einige allgemeine Informationen geben, die Ihnen bei Ihrer Entscheidungsfindung helfen können, ob Sie als QuereinsteigerIn eine Ausbildung zur/zum WaageMut-ReferentIn anstreben möchten.

Ein You-Tube-Video mit Informationen für InteressentInnen finden Sie unter: <https://youtu.be/TpZj3Qo9gLM>

**Entwicklung  
des MFM-  
Programms**

Das MFM-Projekt® wurde 1999 ursprünglich als Mädchenprojekt (Zyklusshow) von Dr. med. Elisabeth Raith-Paula ins Leben gerufen. 2003 wurde es um das Jungenprojekt (Agenten auf dem Weg) erweitert und hat sich inzwischen zu einem Qualitätsprodukt mit etwa 300 aktiven ReferentInnen entwickelt.

Inzwischen wurden weitere neue standardisierte Workshopangebote aufgenommen: „KörperWunderWerkstatt“ für Grundschulkinder und „WaageMut“, ein Workshop für Jugendliche, für den Sie sich jetzt interessieren.

In der Regel entschließen sich Zyklusshow-Referentinnen oder Agenten-Referenten, wenn sie mit diesen Angeboten genügend Erfahrung gesammelt haben, eine Ausbildung zur/zum WaageMut-ReferentIn anzuschließen, es ist jedoch auch ein Quereinstieg möglich.

Allein im Jahr 2019 wurden in mehr als 5.800 MFM-Veranstaltungen über 84.000 Mädchen, Jungen und Eltern erreicht. 2012 wurde der gemeinnützige Verein MFM Deutschland e.V. gegründet, der das MFM-Programm auf überregionaler Ebene leitet und koordiniert und auch für die Ausbildung der ReferentInnen zuständig ist.

**Regionale  
MFM-Zentralen**

In verschiedenen Regionen Deutschlands haben dankenswerterweise eine Reihe von katholischen Bistümern den Wert des MFM-Programms erkannt, so dass dort „Regionale MFM-Zentralen“ eingerichtet werden konnten, die das MFM-Programm vor Ort koordinieren und die MFM-ReferentInnen in vielerlei Hinsicht unterstützen. Sie erbringen Serviceleistungen, sorgen für die Vernetzung und Außendarstellung, organisieren Fortbildungsveranstaltungen und koordinieren oft auch die MFM-Angebote mit den Schulen und vermitteln in einigen Regionen auch die Workshopanfragen an die ReferentInnen. Umgekehrt sind alle ReferentInnen an die jeweiligen regionalen Vorgaben gebunden.

**Das Programm lebt  
von der Qualität der  
Referentinnen und  
der Referenten**

Das, was das MFM-Programm so wertvoll und erfolgreich macht, sind seine begeisterten und engagierten Referentinnen und Referenten. Dabei ist das MFM-Programm weder eine „Bewegung“ noch eine „Firma mit Angestellten, die ihren ‚Job‘ machen oder „ein Produkt verkaufen“. Die Referentinnen sind weder ideologisch, noch fanatisch von einer Idee „besessen“, andererseits würde es auch nicht genügen, sich nur deswegen ausbilden zu lassen, um dadurch die eigene berufliche „Angebotspalette“ zu erweitern.

**Weder esoterisch  
noch konfessionell,  
basierend auf der  
christlichen  
Wertehaltung**

Das MFM-Programm ist weder esoterisch noch konfessionell. Beim MFM-Programm handelt es sich um medizinisch-biologisches Fachwissen, das mit einer emotional berührenden Didaktik aufbereitet ist, auf der Grundlage des Leitgedankens: „Nur was ich schätze, kann ich schützen“.

Es basiert selbstverständlich auf einer christlichen Wertehaltung, die u.a. ihren Ausdruck findet in der Achtung vor der Schöpfung, der Anerkennung der Einmaligkeit eines jeden Menschen und der Wertschätzung des Lebens von Anfang an. Diese Wertschätzung wollen wir in unseren Workshops vermitteln.

Für jede Referentin ist das MFM-Programm „Herzessache“, eine gesunde Mischung aus Idealismus und Professionalität.

**Vornehmlich aus  
pädagogischen  
oder medizinischen  
Berufen**

Idealerweise kommen die MFM-Referentinnen und MFM Referenten aus medizinischen oder pädagogischen Berufsbereichen. Auch wenn dies der Fall ist, reicht erfahrungsgemäß die relativ kurze, kompakte Ausbildung für die Ansprüche, die vor allem an die herausfordernde Arbeit mit Jugendlichen gestellt werden, nicht aus. Die kurze WaageMut-Ausbildung kann diese pädagogischen Kompetenzen nicht vermitteln, so dass Sie selbst für sich entscheiden müssen, ob Sie sich die Tätigkeit als Referentin oder Referent zutrauen.

**Grundlagen-  
Seminar ist  
Bestandteil der  
Ausbildung**

Um die Referentinnen und Referenten zu unterstützen und ihr medizinisch-biologisches Hintergrundwissen zu vertiefen, ist das „Grundlagenseminar zu Zyklus, Fruchtbarkeit und Empfängnisverhütung“ Bestandteil der Ausbildung. Diese

Präsenzveranstaltung umfasst zwei Tage und soll optimalerweise vor der theoretischen Ausbildung belegt werden.

**Eigenerfahrung mit dem Zyklusgeschehen**

WaageMut-Referentinnen haben über ihr angeeignetes theoretisches Wissen hinaus – einen **positiven Bezug zu ihrem weiblichen Körper** und **Eigenerfahrung in der Selbstbeobachtung ihres eigenen Zyklusgeschehens**. Es geht dabei nicht darum, die Methode zur Natürlichen Familienplanung zu erlernen, sondern um die Beobachtung der äußeren Zeichen und Symptome, mit denen festgestellt werden kann, was im eigenen Körper gerade abläuft.

Die Beobachtung und Aufzeichnung von drei Zyklen findet am besten bereits vor der theoretischen Ausbildung statt.

Bei der Ausbildung werden wir mit Ihnen in individuellen Einzelberatungen Ihre Zyklusaufzeichnungen sowie ihre Fragen und Ihre Erfahrungen besprechen. Sollte Ihnen die Selbstbeobachtung nicht möglich sein, ist vor der Ausbildung eine Klärung mit den Urheberinnen nötig.

**Selbstbeobachtung erlernen**

Unterstützung zum Erlernen der Selbstbeobachtung (Zervixschleimbeobachtung und Temperaturmessung) erhalten Sie im o.g. „Grundlagenseminar“. Darüber hinaus empfehlen wir das Praxisbuch: „Natürlich und sicher“ TRIAS-Verlag. Häufig ist zusätzlich eine persönliche Beratung (meist online) bei einer Fachfrau (NFP-Beraterin) sehr hilfreich. Für eine Kontaktvermittlung sprechen Sie bitte die Leitung Ihrer regionalen MFM-Zentrale an oder wenden sich an [info@mfm-deutschland.de](mailto:info@mfm-deutschland.de).

**Studium des Buches: „Was ist los in meinem Körper“**

Schließlich möchten wir Sie herzlich einladen, sich zunächst intensiv mit dem schriftlichen Herzstück des MFM-Programms, nämlich dem Buch „*Was ist los in meinem Körper*“ auseinander zu setzen. Wenn Sie von den Inhalten und der pädagogischen Art und Weise der Darstellung begeistert sind, sind Sie beim MFM-Programm genau richtig!

**Der WaageMut-Workshop ist standardisiert**

Weiterhin möchte ich Sie auf die *Standardisierung* aufmerksam machen. Das bedeutet, dass die Referentinnen und Referenten den WaageMut-Workshop gemäß dem Manual durchführen, in dem die Materialien sowie der Ablauf Szene für Szene festgelegt ist.

Das ist eine erwiesenermaßen hervorragende Qualitätssicherungsmaßnahme, mit der sichergestellt wird, dass jede Institution und jede Schule, die den Workshop anfordert, auch das gleiche „Produkt“ erhält, im Sinne von: „Wo MFM draufsteht, muss auch MFM drin sein“.

**Alternative: Grundlagenseminar Fruchtbarkeit**

Suchen Sie lediglich nach einer Fortbildung zum Thema Zyklusgeschehen, Fruchtbarkeit, Pubertät mit vielen

pädagogischen Tipps zur Umsetzung für ihre eigene Mädchenarbeit, dann ist unser Grundlagenseminar zu Zyklus und Fruchtbarkeit und das Buch „Was ist los in meinem Körper“ das richtige Angebot für Sie.

**WaageMut-  
Workshop nur im  
Team**

Da der WaageMut-Workshop nur im Frau-Frau-Team oder Mann-Frau-Team für eine geschlechtsgemischte Klasse durchgeführt wird, ist es wichtig, vor einer etwaigen Ausbildung abzuklären, ob eine Team-Konstellation mit einer/n anderen ReferentIn gefunden werden kann.

**Das MFM-  
Programm ist  
kostenpflichtig und  
wird von  
freiberuflichen  
Referentinnen und  
Referenten  
durchgeführt**

Die Angebote des MFM-Programms sind grundsätzlich kostenpflichtig und werden in der Regel von freiberuflichen Referentinnen und Referenten durchgeführt. Die Regionalen MFM-Zentralen legen für ihre Region Gebühren und Honorare für alle Referentinnen und Referenten fest. Je nach Region belaufen sie sich auf 180 bis 250 € pro Workshop und liegen damit im Rahmen der Angebote im sozialpädagogischen bzw. im kirchlichen Bereich. Bitte machen Sie sich vor Ihrer Entscheidung bewusst, dass höhere Honorare, wie sie beispielsweise in der freien Wirtschaft üblich sind, angesichts der Zielgruppe (Eltern und Kinder, Schulen) nicht möglich sind. Es sollte Ihnen bewusst sein, dass man von der Durchführung von WaageMut-Workshops nicht seinen Lebensunterhalt bestreiten kann.

**Mit welchen  
Ausbildungs-  
kosten ist zu  
rechnen?**

Sicherlich interessieren Sie auch die ungefähr zu erwartenden Gesamtkosten für die Ausbildung:

- Die auf der beigefügten Ausschreibung angeführten Kosten gelten für das Ausbildungsseminar, das in zwei Blöcken stattfindet, inkl. Vollpension, für das Workshop-Manual und weitere Unterlagen auf einem USB-Stick, sowie für die Kosten für das Zertifikat.
- Reisekosten zu den Hospitationen. Die Hospitationen selbst sind kostenlos.
- Grundlagenseminar: 90€
- Gegebenenfalls Beratungsgebühren bei einer NFP-Beraterin (etwa 40€/h) bzw. schriftliche Unterlagen zur Selbstbeobachtung (z.B. Anleitungsbuch: Natürlich und Sicher).
- Das Buch „Was ist los in meinem Körper“, 15 €.
- Die Kosten für den Kauf und die teilweise Erstellung des Materials in Eigenleistung liegen zwischen 250 und 350 €.
- Beim Zertifizierungsworkshop zum Abschluss der Ausbildung kommt normalerweise eine Autorisierte MFM-Referentin in einen von Ihnen organisierten und durchgeführten Workshop. Diese Autorisierte MFM-Referentin erhält das Workshoponorar, so dass für Sie außer evtl. einer Fahrtkostenpauschale für die Autorisierte MFM-Referentin keine zusätzlichen Kosten anfallen.

**Nächste Schritte Hospitation** Für Ihre Entscheidung für die WaageMut-Ausbildung ist eine Hospitation in einem WaageMut-Workshop Voraussetzung. Hospitationsmöglichkeiten erhalten sie bei Ihrer Regionalen MFM-Zentrale.

**Fragebogen und Vorgespräch** Liebe InteressentIn, wir hoffen, mit diesem ausführlichen Brief Ihnen eine gute Grundlage für Ihre eigene Entscheidungsfindung gegeben zu haben. Wenn Sie gerne WaageMut-Referentin bzw. Referent werden möchten, freuen wir uns sehr und bitten Sie, mit Ihrer zuständigen Regionalen MFM-Zentrale ein ausführliches Vorgespräch zu führen. Hier werden die Voraussetzungen sowie Hospitationstermine für den Workshop besprochen. Im Vorfeld des Vorgesprächs bitten wir Sie, den in Ihren Unterlagen beigefügten Fragebogen zu beantworten.

In diesem Sinne freuen wir uns, wieder von Ihnen zu hören und verbleiben mit besten Wünschen

Angelika Netter, Angelika Schmitt  
und Dr. Elisabeth Raith-Paula

Elisabeth Wiedenhofer

Urheberinnen für WaageMut

Vorstand von MFM Deutschland e.V.